

Sattler/in der Fachrichtung Feintäschnerie

| | |
|-------------------------|---|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung) |
| Ausbildungsdauer | 3 Jahre |
| Lernorte | Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung) |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerie stellen Handtaschen, Geldbörsen, Handschuhe, Koffer und Mappen nach Kundenwunsch oder eigenen Entwürfen als Einzelstücke oder Kleinserien her. Ihr wichtigster Werkstoff ist Leder, sie verarbeiten aber auch Textilien und Kunststoffe.

Nach der Auswahl des Materials schneiden sie die Einzelteile anhand von Zeichnungen und mithilfe von Schablonen zu, schärfen die Lederkanten und schlagen sie ein. Sie nähen die Lederteile zusammen und fügen das Innenfutter hinzu. Die Nährarbeiten führen sie entweder per Hand oder mit Maschinen aus. Das passgerechte Anbringen von Beschlägen und Verschlüssen vollendet die Arbeit. Je nach Betrieb übernehmen Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerie auch Aufgaben in der Kundenberatung und im Verkauf.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerie finden Beschäftigung

- in Betrieben der Lederwarenindustrie
- in Betrieben des Sattler- und Feintäschnerhandwerks
- im Reparaturservice von Lederwarenfachgeschäften

Arbeitsorte:

Sattler/innen der Fachrichtung Feintäschnerie arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten

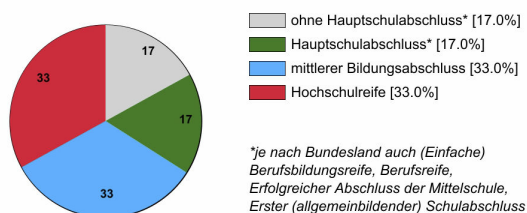
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Verkaufsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Anfertigen von Ziernähten, Prägungen oder beim Zuschneiden und Ausstanzen der Lederelemente)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Einarbeiten von Futter und Reißverschlüssen)
- Sorgfalt (z.B. beim Verdünnen von Lederkanten mit Schärfmesser oder Schärfmaschine)
- Kreativität und Sinn für Ästhetik (z.B. beim Entwerfen von Lederwaren)

Schulfächer:

- Werken/Textiles Gestalten/Technik (z.B. für das Zuschneiden des Materials und das Schärfen der Lederkanten, bei der Montage der Schlösser, Schnallen und Scharniere)
- Mathematik (z.B. für das Berechnen des Materialbedarfs)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 740 (Handwerk), € 1.050 (Industrie)
- 2. Ausbildungsjahr: € 830 (Handwerk), € 1.090 (Industrie)
- 3. Ausbildungsjahr: € 930 (Handwerk), € 1.120 (Industrie)

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

